

Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH

www.unternehmerinitiative.org

Waldshut-Tiengen/Zürich, 2. März 2005/ik

F:\Daten Vector\Mand\sdtd\pd\C_AutobahnWeinland_050302.doc

Medienmitteilung

Autobahn-Planung im Raum Hochrhein-Zürich

Grenzübergreifende Gesamtschau statt St.-Florians-Politik!

Die Autobahn-Planung im Raum Hochrhein-Zürich sorgt für Diskussionen. Es besteht die Gefahr, dass kleinräumige Lokalinteressen eine zukunftsgerichtete grenzübergreifende Gesamtplanung dies- und jenseits des Rheins von vornherein blockieren. Für die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ ist klar: Das darf nicht geschehen, denn es wäre fatal für die Entwicklung des Wirtschaftsraums Hochrhein-Bodensee-Zürich.

„Keine Hochrheinautobahn durchs Weinland“, titelten die NZZ und das Neue Bülacher Tagblatt jüngst zur Antwort der Zürcher Regierung auf eine dringliche Anfrage aus dem Kantonsrat. Dabei geht es um die Lücken im Autobahnnetz im Raum Hochrhein-Schaffhausen-Zürich in West-Ost- und in Nord-Süd-Richtung.

Dialog über die Landesgrenze hinweg nötig

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ verfolgt diese Diskussion mit Besorgnis. Sie plädiert eindringlich für eine grenzübergreifende Gesamtbeurteilung unter Einbezug aller Interessen dies- und jenseits des Rheins.

Ein Anfang wurde gemacht im Dialog zwischen den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich. Mögliche Varianten sind bekannt. Damit baldmöglichst realisierbare Lösungen gefunden werden, sind jedoch auch der Dialog und die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen deutschen Stellen dringend nötig.

Basis für wirtschaftliche Entwicklung verbessern

Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Grossregion Hochrhein-Bodensee-Zürich essentiell. Bestehende Lücken müssen geschlossen werden. Das gilt insbesondere für die Lücken im Autobahnnetz zwischen Südbaden und Zürich und zwischen dem Bodensee und Basel.

Das ist nur mit einer zukunftsgerichteten grenzübergreifenden Gesamtplanung möglich. Diese darf nicht durch die Landesgrenzen beschränkt und nicht nur von bestehenden oder drohenden Kapazitätsengpässen geleitet sein. Vielmehr sind sämtliche wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und geografischen Interessen einzubeziehen und zu gewichten. Oberste Priorität müssen eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung und die Erhaltung von Arbeitsplätzen und Wohlstand im ganzen Raum Hochrhein-Bodensee-Zürich haben.

Kontakt für die Medien:

Iwan Köppel, Geschäftsführer, Tel. 0041 43 299 66 28

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ ist eine Vereinigung von deutschen und schweizerischen Unternehmen und Unternehmern aus der Region Hochrhein-Bodensee-Zürich mit Sitz in Waldshut-Tiengen und Zürich. Sie setzt sich für bessere Rahmenbedingungen in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Kultur in diesem grenzübergreifenden Wirtschaftsraum ein.

Schweiz:

Weinbergstrasse 131, Postfach, 8042 Zürich
Tel: 0041 43 299 66 28 • Fax: 0041 43 299 66 22
E-Mail: office-ch@unternehmerinitiative.org

Bankverbindungen/Gönnerbeiträge:

UBS AG, 8098 Zürich, PC 80-2-2, Clearing 278,
Konto 835609.40V

Deutschland:

c/o Gleixner & Maier, Bismarckstrasse 6, Postfach 16 17, 79761
Waldshut-Tiengen, Tel: 0049 77 51 83 73 70 • Fax: 0049 77 51 83
73 31, E-Mail: office-de@unternehmerinitiative.org

Sparkasse Hochrhein, 79761 Waldshut-Tiengen, BLZ 68452290,
Konto 77012052